

# Auch auf den Brettern gibt es Regeln

**RECHT** Auch auf Piste und Loipe gibt es eine „Straßenverkehrsordnung“. Die „FIS-Regeln“ sind weltweit bekannt.

SERIE

## EIN PROBLEM? EXPERTEN-RAT IN ALLEN LEBENSLAGEN

VON ANDREAS ALT

**LANDKREIS.** Oberste Grundregel auf Piste und Loipe ist – wie auch in der Straßenverkehrsordnung – das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme und das Gebot sich so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder behindert wird. Jeder Skisportler ist verpflichtet, „auf Sicht zu fahren“ und seine Geschwindigkeit und Fahrweise dem Können, den Verhältnissen und der Witterung anzupassen. Da der Skisportler keinen „Rückspiegel“ hat, ist es selbstverständlich, dass der von hinten kommende Skisportler seine Fahrspur so wählen muss, dass er den vor ihm fahrenden Skifahrer oder Snowboarder nicht gefährdet. Anders liegt die Sachlage, wenn der Skisportler in eine Skiabfahrt einfahren will, nach einem Halt wieder anfahren will oder bergauf fahren oder schwingen will. In diesem Fall muss er sich nach oben und unten vergewissern. Um Gefährdungen zu vermeiden, muss es jeder Skio- oder Snowboardfahrer vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen aufzuhalten. Wer auf einer Piste aufsteigt oder - aus welchen Gründen auch immer - zu Fuß absteigt, ist verpflichtet, den Rand der Abfahrt zu benutzen. Selbstverständlich dürfte auch sein, dass jeder Skisportler Markierungen, Signale, Beschilderungen und Sperrungen und ähnliches zu beachten hat. Ebenfalls als Selbstverständlichkeit ist es zu betrachten, dass bei Unfällen jeder zur Hilfeleistung verpflichtet ist. Für Skilangläufer gilt darüber hinaus, dass,



**Auch hoch oben in den Bergen gelten beim Skifahren Regeln. Werden die nicht beachtet, kann es beim Unfall teuer werden.** Foto: dpa

soweit möglich, in der rechten von mehreren Spuren zu fahren ist und bei Begegnungen jeder, soweit nötig, nach rechts auszuweichen hat, wobei der abfahrende Langläufer Vorrang hat. Selbstverständlich dürfte sein, die Skistöcke bei Begegnungen und Überholvorgängen eng am Körper zu führen. Ebenso selbstverständlich ist die Verpflichtung, die Loipe frei zu machen, wenn man gestürzt ist oder stehen zu bleiben.

Die FIS-Regeln haben zwar keinen echten Gesetzescharakter. Trotz allem werden sie in der Praxis wie Gesetze angewendet. Im Fall eines Unfalls wird die Frage des Verschuldens daran gemessen, ob sich die Skifahrer an die FIS-Regeln gehalten haben. Dies hat zur Folge, dass ein Verstoß gegen die FIS-Regeln, der einen Unfall nach sich zieht, zu Schadenersatzansprüchen führen kann. Da insbesondere bei oft auf Pisten gefahrenen hohen Geschwindigkeiten das Risiko auch sehr schwerer Verletzungen groß ist – in den letzten Jahren waren immer wie-

der Skiuinfälle mit tödlichem Ausgang Gegenstand der Berichterstattung – können sich die Schadenersatzansprüche sehr schnell in existenzbedrohlichen Größenordnungen addieren. Das Risiko wird allerdings üblicherweise durch eine private Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Die Schadenersatzansprüche richten sich letztlich nach dem Recht des Landes, in dem sich der Unfall ereignet hat. Ein Unfall in Österreich oder in Italien kann dazu führen, dass hier möglicherweise wesentlich höhere Schadenersatzansprüche wie nach deutschem Recht. Oft ist es erforderlich, die Ansprüche im Ausland geltend zu machen, sofern nicht der Unfallgegner ebenfalls aus Deutschland stammt. Darüber hinaus besteht auch die Gefahr strafrechtlicher Verfolgung. Schwierig ist oft die Rekonstruktion von Skiuinfällen. Wichtig ist es daher, nach einem Unfall zu versuchen, möglichst die Namen aller Personen festzuhalten, die als Zeugen für das Unfallereignis in Betracht kommen können,

und sonstige Beweise zu sichern (Fotos). Da die möglichen Folgen eines Skiuinfalles durchaus komplex sein können, ist es auf jeden Fall sinnvoll, sich zumindest bei erheblichen Skiuinfällen, sich anwaltschaftlicher Hilfe zu bedienen.

### UNSER EXPERTE

► **Andreas Alt**, Sozius der Kanzlei am Steinmarkt in Cham, ist Fachanwalt für Strafrecht und Verkehrsrecht und ist insbesondere im Verkehrsbereich bei Kreisverkehrswacht und ADAC aktiv; regelmäßig referiert er bei Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu Verkehrs- und strafrechtlichen Themen.



**Andreas Alt**

am Steinmarkt, Steinmarkt 12, 93413 Cham; (0 99 71) 8 54 00; Internet: [www.kanzlei-am-steinmarkt.de](http://www.kanzlei-am-steinmarkt.de).

## Vergabe des Ökopreises

**AUSZEICHNUNG** Verein zum Schutz von Schöpfung und Leben erhält Ehrung.

**LANDKREIS.** Auch heuer vergibt der Kreisverband der Grünen den Ökopreis in Erinnerung an Sepp Daxenberger, diesmal an den Verein zum Schutz von Schöpfung und Leben. Daran schließt sich unser Jahresabschlussessen an. Die Grünen vergeben heuer zum vierten Mal ihren Ökopreis in Anerkennung für ökologisch wertvolle Arbeit im Landkreis Cham. Der Verein zum Schutz von Schöpfung und Leben setzt sich für die Bewahrung von Biotopen ein. Er schützt eine Vielzahl von Arten, die teils vom Aussterben bedroht sind. Der Kreisvorsitzende Gerhard Weiherer wird die Verdienste des Vereins würdigen und zusammen mit dem Landratskandidaten Michael Doblinger den Preis übergeben.

## Förderung für Baudenkmäler

**LANDKREIS.** Die Landtagsabgeordneten Dr. Karl Vetter und Dr. Gerhard Hopp teilen mit, dass die Bayerische Landesstiftung Fördermittel für drei Bauprojekte im Landkreis Cham vergibt. Lam, Rimbach und Marienstein (Falkenstein) erhalten insgesamt 117 880 Euro. Von den Fördermitteln gehen 25 000 Euro für die Instandsetzung und Sanierung der historischen Schmiede in Lam, 34 000 Euro an die Katholische Kirchenstiftung in Rimbach für die Renovierung der „Seelenkapelle“ sowie 58 880 Euro an die Katholische Kirchenstiftung in Marienstein zur Außensanierung von Turm und Kirchenschiff der Filialkirche „St. Peter und Paul“. Der Sanierung der Baudenkmäler wurde regionale Bedeutung beigemessen, der Schmiede in Lam darüber hinaus ein ortsbildprägender Charakter zugesprochen.

### KURZ NOTIERT

#### Werner Irnstetter übernimmt Vorsitz



**Werner Irnstetter**

CHAM. Zu Jahresbeginn wechselt turnusgemäß der Beiratsvorsitz in der AOK-Direktion Cham: Max Strasser, Vertreter der Arbeitnehmer übergibt die Leitung des regionalen Selbstverwaltungsgremiums an Arbeitgebervertreter Werner Irnstetter.

#### Landratsamt ist am Mittwoch geschlossen

**LANDKREIS.** Das Landratsamt Cham, einschließlich der Sachgebiete Gesundheitswesen (Gesundheitsamt) und Veterinärwesen/Verbraucherschutz (Veterinäramt), die Kfz-Zulassungsstellen in Bad Kötzting, Roding und Waldmünchen sowie die Kreiswerke und das Medienzentrum Cham sind am Mittwoch, 18. Dezember, nachmittags geschlossen. Die Landkreismusikschule ist von dieser Regelung nicht betroffen.

#### Freie Wähler stellen Landratskandidaten auf

**CHAM.** Die Freien Wähler der Kreisvereinigung Cham führen am Montag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr im Hotel am Regenbogen (ehemals Kolpinghaus) in Cham, Schützenstraße 14, die Aufstellungsversammlung für die Wahl eines Kandidaten zur Landratswahl am 16. März durch. Die Aufstellung von Bewerbern für die Kreistags-

wahl wird am Donnerstag, 9. Januar, um 19.30 Uhr im Hotel Sonnblüch in Lam durchgeführt. An diesen Versammlungen können neben den Mitgliedern der Partei auch deren Anhänger teilnehmen.

#### Vorkurs für Übertritt an die Fachoberschule

**CHAM.** Für den Übertritt an die Staatliche Fachoberschule (FOS) sind weitere Brückenangebote geschaffen worden. Der halbjährige Vorkurs an der Fachoberschule, der im Januar 2014 startet, soll Bewerbern in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik den Übertritt in die 11. Jahrgangsstufe der Fachoberschule erleichtern und die Erfolgchancen verbessern. Aufgenommen werden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 aus Mittelschulen (M-Zug), des H-Zweiges der Wirtschaftsschule sowie der Jahrgangsstufe 11 der zweistufigen Wirtschaftsschule, wenn sie nach einem Gutachten der derzeit besuchten Schule voraussichtlich die Eignung für den Besuch der Fachoberschule erbringen werden. Wer die Probezeit in der Jahrgangsstufe 11 an einer Fachoberschule nicht bestanden hat, kann unmittelbar im Anschluss an die Probezeit auf Empfehlung der Klassenkonferenz ebenfalls in den Vorkurs aufgenommen werden. Der Unterricht findet jeweils am Samstag von 8 bis 13 Uhr (je zwei Stunden Deutsch, Englisch und Mathematik) statt und beginnt an der Staatlichen Fachoberschule Cham am 11. Januar 2014. Die weiteren Samstagstermine: 18./25. Januar; 01./08./15./22. Februar; 15./22./29. März; 05. April; 28. Juni; 05./12./19./26. Juli. (cls)

#### Kurs für Hui Chun Gong im Kloster Strahlfeld

**STRAHLFELD.** Am Samstag, 25. Januar, findet von 9.30 bis 16. Uhr im Haus der Begegnung des Klosters Strahlfeld wieder ein Tageskurs für Gesundheit, Glück und Lebensfreude mit Hui Chun Gong statt. Info und Anmeldung bei Anette Dahlem und Sebastian Höcherl, Tel. (0 96 71) 91 89 37 oder (01 70) 4 30 57 56.

#### Schlemmen ohne Reue an den Feiertagen

**LANDKREIS.** Schlemmen gehört für die meisten von uns zum Weihnachtsfest dazu. Allerdings kann einem die Aussicht auf zusätzliches „Hüftgold“ den Spaß verderben. „Wer sich im Allgemeinen gut ernährt und ausreichend bewegt, muss sich allerdings wenig Gedanken machen“, sagt Sabine Schropp, Ernährungsfachkraft der AOK Cham. Bei Sportfreunden kommt der Drang, sich zu bewegen, nach reichlichem Essen von selbst. Sportmuffel sollten sich allerdings nicht zu viel vornehmen. Schropp: „Weniger Sportliche sollten den Spaß an Bewegung langsam steigern und sich einfach insgesamt etwas mehr bewegen.“ Das kann ein längerer Spaziergang sein. Wer die Mahlzeiten ausgewogen gestaltet und an den Feiertagen immer wieder Bewegung einbaut, nimmt meist nicht zu. Beim Einkauf des Festessens hilft es, die größten (Fett-)Fällen zu vermeiden. Für das Festessen bietet sich fettarmer Fisch an. Salat und Gemüse schmecken auch ohne fette Soßen. Wer Kartoffeln oder Klöße statt Kroketten oder Pommes wählt, spart ebenfalls Fett ein.



Daniel T. Coates spielt am 1. Weihnachtsfeiertag im Christl Palace Saloon.

## Country mit D. T. Coates

**BÜHNE** Country Band des Jahres 2012 tritt Weihnachten in Arnschwang auf.

**ARNSCHWANG.** Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. 12. um 20.30 Uhr findet eine Country Night mit Daniel T. Coates und Band im Christl Palace Saloon in Arnschwang bei Furth im Wald statt.

Daniel T. Coates kommt aus Pennsylvania nicht weit von Gettysburg und ist in der Country Szene in ganz Europa bekannt. Viele kennen ihn als „Der letzte Ami in Deutschland“, einer seiner Titel, der oft im Radio und Country Saloons gespielt wird. Seine letzten CDs (Jenny Works In There, Let that one run, Coyote Café, Christmas In The Country) hat er in Nashvil-

le und in seinem eigenen Studio in Deutschland aufgenommen.

Daniel spielte als Vorband für Nashville Recording Star Tracy Lawrence auf dessen Europa Tournee. Es folgten Openings für Asleep At The Wheel, Lorrie Morgen, Terry Clark, The Bellamy Brothers und viele mehr. 2013 war ein volles Jahr mit über 100 Auftritten.

Daniel T. Coates' Musik ist eine Gratwanderung zwischen Country, Bluesrock, Bluegrass, Rockabilly und Folk. Mancher von Danks eigenen Songs erinnert an die Eagles oder Bruce Springsteen. Daniel T. Coates Band bekam die Auszeichnung „Deutscher Country Preis 2012“.

Tischreservierung im Christl Palace Saloon unter der Tel. (0 99 77) 225 oder 758.